

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	IX/0745
	Verantwortlich:	Thomas Bantel
	Geschäftszeichen:	

Bauhofgutachten und Hausmeisterdienste; Installierung eines "Hausmeisters Süd"

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Ausschuss für Verwaltung und Finanzen	16.01.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen möge beraten und dem Gemeinderat empfehlen, eine 50%-Stelle für einen „Hausmeister Süd“ neu zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen	Nein	X	Ja	Höhe:	
Haushaltsmittel stehen bereit	Nein	X	Ja	Höhe:	38.800 €
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	Nein		Ja	Höhe:	
Folgekosten	Nein	X	Ja	Höhe:	

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Sachverhalt und Erläuterungen:

Im Zuge der Neuausrichtung des städtischen Bauhofes aufgrund des Optimierungskonzeptes der Fa. Coramentum hat die Stadtverwaltung das Projekt „Hausmeister Süd“ ins Leben gerufen.

Dabei sollen vor allem die Schwierigkeiten bei der Aufgabenerledigung in den städtischen Einrichtungen Schulen und Kindergärten beseitigt werden. Der städtische Bauhof musste in den letzten Jahren immer wieder kleinere Aufträge in den städtischen Einrichtungen wahrnehmen, welche sich alleine durch die „längere“ Anfahrtszeit sehr unwirtschaftlich darstellten. Hat der Bauhof bspw. für eine Reparatur in einer Einrichtung in Honau (Bsp. Kindergarten) ca. 30 Minuten benötigt, waren Anfahrts- und Abfahrtsweg ungefähr genauso zeitaufwändig.

Die teilweise geringfügig angestellten Hausmeister sind vorwiegend nur in den Abendstunden verfügbar und tagsüber nur bedingt zu erreichen. Diese können zudem ihre Aufgaben immer schwerer erledigen, da ihre Zeiten aufgrund der Tarifierhöhungen sukzessive im Laufe der letzten Jahre gekürzt wurden.

Zusammensetzung der Stelle „Hausmeister Süd“

Die Stadtverwaltung plant eine Vollzeitstelle mit der Aufteilung von jeweils 50% neuen Stellenanteilen und 50% bereits vorhandene Stellenanteile.

50%ige bisherige Aufgaben

Ein Punkt des Optimierungskonzeptes der Fa. Coramentum war, das Modell der Ortsarbeiter zu prüfen. Insgesamt 623% also mehr als zusammengefasst 6 Vollzeitstellen sind hier für evtl. Neuverteilung an den Bauhof bzw. einen „Hausmeister Süd/Nord“ zu überprüfen und sind damit als übertragbar relevant. Hier ist die Stadtverwaltung in der Zukunft dabei, bei Fluktuationen die Möglichkeit einer Umsetzung laufend zu prüfen.

Derzeit können 50% Stellenanteile bereits wie folgt dargestellt werden:

1. Fluktuationen der geringfügig Beschäftigten im Hausmeisterbereich sollen auf die Stelle übertragen werden. Hier sind derzeit 12,25 Stunden/Woche möglich zu übertragen.
2. Durch Tarifierhöhungen bei Hausmeistertätigkeiten in den Ortsteilen Linx und Diersheim in den letzten Jahren wurden die notwendigen Arbeitszeiten um 3,75 Stunden/Woche reduziert. Auch diese sollen angerechnet werden.
3. Durch Fluktuation eines geringfügig Beschäftigten sind weitere 6,0 Stunden/Woche zur Übertragung möglich.

50%ige neue Aufgaben

Zunächst wird anhand des Fachprogrammes „ARES“ der jährliche Aufwand des Bauhofes in städtischen Einrichtungen der Stadtteile Honau, Diersheim, Linx, Holzhausen und Hausgereut herausgefiltert und dann zu 19,25 Stunden/Woche (50% Stellenanteile) zusammengefasst. Eine genaue Zuordnung erfolgt anhand der Ergebnisse. Dies konnte aus Krankheitsgründen leider nicht rechtzeitig berechnet werden. Die 50% Zeitanteile können dann von dem im Optimierungskonzept der Fa. Coramentum errechneten Stellenbedarf im Bauhof reduziert werden. Dadurch wird der Bauhof entlastet.

Weitere Vorgehensweise

Die Projektgruppe des Haupt- und Bauamtes wird die oben beschriebenen Möglichkeiten zu einer Stelle zusammenfügen.

Anlagen: